



Pressemitteilung

11. Mai 2015

Hans Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln, und Hauptgeschäftsführer Dr. Ortwin Weltrich stellten Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles das „Kölner Bildungsmodell“ vor

Bundesministerin Nahles besuchte erstmals das Bildungszentrum Butzweilerhof der Handwerkskammer in Köln-Ossendorf

Das „Kölner Bildungsmodell“ macht es möglich, dass 25- bis 35-jährige Arbeitslose einen Berufsabschluss nachholen und auf Dauer in den Arbeitsmarkt integriert werden. Einen Einblick in diese Fördermaßnahme verschaffte sich Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, beim Rundgang durch das Bildungszentrum Butzweilerhof der Handwerkskammer zu Köln: In den Metall-, Tischler- und Baulehrwerkstätten finden die Qualifizierungsbausteine für diejenigen Teilnehmer des „Kölner Bildungsmodells“ statt, die zum Metallbauer, Tischler oder Maurer umgeschult werden.

Das Besondere an diesem Bildungsmodell ist, dass es sich der teilweise schwierigen Lebenslage der Projektteilnehmer flexibel anpasst. So kann beispielsweise nach Abschluss eines Qualifizierungsbausteins vorübergehend eine volle Erwerbstätigkeit aufgenommen und danach wieder in den Bildungsgang eingestiegen werden. Jede Teilqualifikation wird zertifiziert, das erhöht die Motivation für die Lehrgangsteilnehmer, die in früheren Schul- und Ausbildungszeiten kaum Erfolgserlebnisse hatten. Neben der Qualifikationsvermittlung im Bildungszentrum der Handwerkskammer absolvieren die Teilnehmer auch regelmäßig Betriebspraktika. Zum Erfolg des „Kölner Bildungsmodells“ trägt ebenfalls bei, dass vor dem Einstieg in die Qualifizierungsbausteine durch ein intensives Profiling mit gründlicher Potentialanalyse die Stärken des Projektteilnehmers und seine Eignung für den angestrebten Beruf ermittelt werden.

Zur Umsetzung des Kölner Bildungsmodells kooperieren unter der Federführung der Handwerkskammer zu Köln drei Bildungsträger: Zentrum Bildung und Beruf Michaelshoven (ZBB), das Kolping-Bildungswerk (Diözesanverband Köln) und das Bildungszentrum Butzweilerhof der Handwerkskammer. Die Profilingphase startete Mit-

Handwerkskammer zu Köln
Pressestelle
Heumarkt 12
50667 Köln

Telefon: 0221/2022-230
Fax: 0221/2022-383

E-Mail: gutmann@hwk-koeln.de
Internet: www.hwk-koeln.de



te 2014, seitdem sind rund 300 Profilings abgeschlossen worden, 250 Personen haben mit Ausbildungsbausteinen begonnen. Dabei bieten die beiden Partnerorganisationen der Handwerkskammer die Qualifikation in Dienstleistungsberufen (Fachlagerist, Verkäufer, Restaurantfachmann, Fachkraft im Gastgewerbe) an. Zielgröße ist, dass 500 Teilnehmer des „Kölner Bildungsmodells“ einen Berufsabschluss erwerben (über die sogenannte Externenprüfung). Finanziert wird diese Fördermaßnahme für Arbeitslose vom Jobcenter Köln.

Beim Pressegespräch im Anschluss an den Rundgang durch das Bildungszentrum der Handwerkskammer griffen Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles, Hans Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln, und Hauptgeschäftsführer Dr. Ortwin Weltrich neben dem Kölner Bildungsmodell noch einige weitere Themen auf: Initiativen zur Fachkräftesicherung, Ausbildung junger Flüchtlinge, berufliche Integration von Zuwanderern, Einbindung von Frauen in gewerblich-technische Berufe.